



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald

1899-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. November 1899.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel

des Kgl. Opersängers

Herrn ERNST KRAUS

vom Kgl. Hofopernhaus in Berlin.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohwinkel.	Augustin Moser, Schneider.	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seifensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hildebrandt.	Hans Folz, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marg.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	***
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsen's Lehrbube	Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Zinngießer,	Herr Maill.	Eva, Pogner's Tochter	Frau Kocke-Heindl.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Fel. Kofler.
		Ein Nachtwächter	Herr Strubel.

*** Walther v. Stolzing Herr Ernst Kraus.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	M. 5.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8.—	2. u. 3. Reihe	M. 6.75 per Platz
Logen I. Rang	5.75	2., 3. und 4. Reihe	7.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	6.25
Logen II. Rang	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50	2. und 3. Reihe	4.—
		2., und 3. Reihe	4.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	2.50	Sperrsitze im Parquet	2.—
Parterrelogen 1. Reihe	6.25	2. u. 3. Reihe	5.75	Stehplatz im Parquet	1.50
				Parterre	2.50
				Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
				Gallerieloge	1.20
				Gallerie	— 6

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 12. November 1899. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin.